

„Der Airpark braucht eine gute Anbindung“

MdL Wald: Auch Variante fünf für Autobahnanschluss wird geprüft / CDU-Arbeitskreis vor Ort

Von unserer Mitarbeiterin
Christiane Krause

Rheinmünster-Söllingen. „Der Baden-Airpark braucht eine gute Anbindung.“ Dieses Statement unterstrichen die Landtagsabgeordneten Tobias Wald und Nicole Razavi bei der Tagung des Arbeitskreises (AK) Verkehr und Infrastruktur der CDU-Landtagsfraktion auf dem Areal des Regionalflughafens. Zugleich gab Wald bekannt, dass nun auch eine fünfte Variante des Autobahnanschlusses geprüft werden soll.

Nochmals detailliert fit gemacht vom Flughafen-Geschäftsführer Manfred Jung, ging der AK im Anschluss auf Besichtigungstour in die Region. Denn die infrastrukturelle Einbindung des Airparks ist ein Thema mit großer Brisanz, unterstrich Wald. „Der Baden-Airpark stellt für die gesamte Region einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar.“ Um die Chancen voll nutzbar zu machen, gelte es die richtigen Weichen zu stellen. „Das betrifft zum einen die ÖPNV-Anbindung. Von großer Bedeutung ist aber vor allem die Straßenanbindung an die A 5.“ Hier müsse es schnell zu einer Entscheidung für eine der Trassenvarianten kommen, betonte die verkehrspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Nicole, Razavi beim Vororttermin.

Angestoßen worden ist das Treffen von Tobias Wald, der vor Ort über die Erschließung informieren wollte. Unterstützt wurde dieses Ansinnen von der positiven Entwicklung des Flughafens und Gewerbestandorts, den Manfred Jung zur Einstimmung vorstellte. Es sei vollkommen klar, dass der Autobahnanschluss kommen müsse, betonten die Abgeordneten, dass daran weitere Wachstumschancen und auch neue Arbeitsplätze gekoppelt sind. „Was jetzt vorbereitet wird, hat Langzeitwirkung“, unterstrich Razavi die Bedeutung der ausstehenden Entscheidung, die ganz



STIPPVISITE IM BADEN-AIRPARK: Die Landtagsabgeordneten Tobias Wald und Nicole Razavi (von links) informierten sich mit dem CDU-Arbeitskreis Verkehr und Infrastruktur über die Entwicklung des Regionalflughafens und Gewerbeparks. Foto: Krause

wesentlich von den Mitteln abhängig sei, die das Land gegebenenfalls bereitstelle. Denn ohne diesen ganz wesentlichen Zuschuss zu einem Projekt, das laut Jung nicht unter 25 Millionen Euro kosten wird, könne der Autobahnanschluss nicht realisiert werden.

Diese Zusage vorausgesetzt, kommen für die CDU-Landtagsfraktion laut Wald zwei Varianten zur Realisierung in Betracht. Einerseits ist die Ostanbindung an die A5 über Schiftunger Ge-

markung denkbar. Die entsprechende Planung und Kostenkalkulation lägen bereits vor. „Eine Untersuchung der Variante fünf, der so genannten Nord-Ost-Anbindung über die Kreisstraße 3731, müsse nun folgen“, begrüßten die Abgeordneten, dass das Regierungspräsidium diese Variante nun prüfen wolle.

„Die Landesregierung muss jetzt dafür sorgen, dass diese Untersuchungen schnell voran gebracht werden“, fordert Razavi. „Wenn die Ergebnisse vorliegen,

kann über die beste Variante entschieden werden.“ Und die müsse menschen-, tier- und umweltgerecht sein, pflichtete ihr Wald bei. „Gerade die Gemeinde Hügelsheim muss entlastet werden.“

Mit dem Vorantreiben des Autobahnanschlusses sei die Schiene indessen nicht vom Tisch. Aufgrund der hohen Investitions- und Folgekosten bezeichnete Razavi sie jedoch als einen „Merkposten“, auf den in 15 bis 20 Jahren zurückgekommen werden könne.

Einb privat

Ottersweier (r
ßen Erfolg 201
und Gartenbau
auch in diesem
offenen Garten
Motto „Moosla
am Freitag, 6. Ju
zwei Familien
Nachbarschaft,
„Haus an der St
garten zu sehen
und Gemüsegar
zum englischen
arders“ (gemis
zung) und Pool
Der Garten vo
fred Huck in de
ist ein idyllisch
in dem Blumen,

„Gr gute Nac

müse und Kräu
nur eben in „Mi
ist dabei die Gr
bargärten. Die
Nachbarschaft“
besonderes Idy
Plätzchen unter

Marja und M
landstraße 52,
gewächse. Eup
den Sitzplatz i
die Sammlung
henswert. Unge
ihr Garten hin
großzügiger Sit
erstelle laden
Den englischen
schiedene Beete
zung. Etwas blü
für Kinder sind
lin und der Pc
Blickfang ist de
er ist die „Kuns